



Gemeinde Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum:	Dienstag, 08.10.2013
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	22:00 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-------------|
| 1 | Vorstellung des Jahresbetriebsplanes 2014 | HA/014/2013 |
| 2 | Kath. Pfründestiftung Margetshöchheim: Ablösung der fassionsmäßigen Leistungen | FV/003/2013 |
| 3 | Bericht zum Trinkwassertermin vom 19.09.13 im Landratsamt Würzburg | HA/013/2013 |
| 4 | Informationen und Termine | |

2. Bürgermeisterin Christine Haupt-Kreutzer eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Vorstellung des Jahresbetriebsplanes 2014

Herr Fricker stellte im Gemeinderat die im Jahr 2014 geplanten Maßnahmen zur Waldpflege und Holzernte im Rahmen des Jahresbetriebsplanes vor. Herr Fricker verwies ergänzend darauf, dass bei den Waldwegen möglichst frühzeitig Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden sollten, um teurere Instandsetzungsmaßnahmen in späteren Jahren zu vermeiden. Hierzu wird er nach den Forstmaßnahmen einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten. Weiterhin ging er auf die für das Jahr 2014 festzulegenden Holzpreise ein. Er erläuterte, dass bei der vorgesehenen Holzernte Industrieholz, Kiefer, nicht anfallt. Beim Sterholz sei der bisherige Preisansatz von 65 €/Ster nicht auskömmlich, da hierdurch die Kosten für den Zuschnitt nicht gedeckt werden können. Im Übrigen seien die weiteren, festgelegten Preise im marktüblichen Bereich.

Nach weiterer Beratung fasste der Gemeinderat folgende

Beschlüsse:

Den für das Jahr 2014 im Jahresbetriebsplan enthaltenen Maßnahmen wird zugestimmt.

15 : 0 Stimmen.

Weiterhin beschloss der Gemeinderat bezüglich der Holzpreise, dass die bisher festgelegten Preise für Industrieholz Buche, Eiche und Feldahorn von 57,50 €/fm sowie Losholz von 17 €/Ster weiterhin beibehalten werden. Sterholz soll künftig nicht mehr weiter angeboten werden. Ergänzend wäre für die nächstjährige Festlegung zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen Scheitholz angeboten werden kann.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

TOP 2 Kath. Pfründestiftung Margetshöchheim: Ablösung der fassionsmäßigen Leistungen

Die Gemeinde Margetshöchheim zahlt jährlich 472,68 € fassionsmäßige Leistungen an das Bischöfliche Ordinariat für die Kath. Pfründestiftung Margetshöchheim (für Nießbrauchrecht „Erstes Reutstück“, Dienstverrichtung Wallgänge, 6,5 Ster Eichenscheit + 500 Wellen, Weinfium für 8,436 hl und Gehaltsbezug).

Mit der Rechnungsstellung für 2013 hat das Ordinariat die Ablösung dieser fassionsmäßigen Leistungen zum 25-fachen Jahressatz angeboten. Dies wären 11.817,00 €.

Bereits 2005 hat der Bayerische Gemeindetag auf entsprechende Anfrage der Gemeinde Erlabrunn mitgeteilt, dass der Kapitalisierungsfaktor für solche Ablösungen das 18,6-fache des Jahreswertes ist.

Beschluss:

Der Diözese wird unter Hinweis auf die Ausführungen des Bayerischen Gemeindetages die Ablösung zum 18,6-fachen Jahreswert angeboten.
Das Bischöfliche Ordinariat ist aufzufordern, die Grundlagen der Verpflichtungen nachzuweisen.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

TOP 3 Bericht zum Trinkwassertermin vom 19.09.13 im Landratsamt Würzburg

Auf Antrag der MM soll über den Trinkwassertermin im Landratsamt Würzburg vom 19.09.13 berichtet werden. Eine Beschlussfassung in dieser Angelegenheit sollte erst nach Rückkehr von Bürgermeister Brohm aus seinem Urlaub erfolgen. Ein Bescheid über die Verlängerung der gehobenen Erlaubnis zur Trinkwasserentnahme mit entsprechenden Auflagen ist nicht vor Ende Oktober 2013 zu erwarten, da die Auslegungsfrist bis 10. Oktober 2013 noch andauert. Den Fraktionsvorsitzenden wurde gleichwohl Gelegenheit gegeben, über Einzelheiten des Trinkwassertermins zu berichten.

In Bezug auf das vorliegende Besprechungsprotokoll des Landratsamtes Würzburg wurde darauf hingewiesen, dass der anstehende Bescheid des Landratsamtes Würzburg umfangreiche Auflagen enthalten wird. Die im Protokoll bzw. im Gutachten des Wasserwirtschaftsamtes bezeichneten Auflagen sollten vorab mit den Abgeordneten abgesprochen werden und auch die dem Landratsamt Würzburg vorliegende Stellungnahme des Umweltministeriums angefordert werden. Ergänzend könne auch noch eine Beratung durch neutrale Stellen wie die Stadtwerke Würzburg oder Herrn Dr. Brüning eingezogen werden. Somit könnte die Erforderlichkeit der Auflagen und die möglicherweise entstehenden Folgen abschließend geklärt werden; dies sollte jedoch erfolgen, bevor entsprechende Auflagen durch Bescheid festgesetzt werden.

Nachdem im vorliegenden Protokoll bereits festgehalten war, dass in verschiedenen Punkten Übereinstimmung erzielt worden ist, entschied der Gemeinderat nach eingehender Erörterung, dass das Landratsamt Würzburg vorab informiert wird, dass noch weiterer Erörterungsbedarf besteht, der nur gemeinsam mit Bürgermeister Brohm abgeklärt werden kann.

Die weitere Vorgehensweise ist mit Bürgermeister Brohm nach dessen Rückkehr abzustimmen. Sollte ein Termin für eine Sondersitzung erforderlich sein, stünden der 22. oder 24. Oktober 2013 zur Verfügung.

zur Kenntnis genommen

TOP 4 Informationen und Termine

Altortsanierung, Vergabe des Altortpreises 2013:

Besichtigungstermin der in Frage kommenden Objekte, im Zuge der Bauausschusssitzung, am Do. 24.10.2013 ab 16.30 Uhr. Der Gemeinderat hält aufgrund der großen Übereinstimmung in allen Vorschlägen eine Teilnahme des Sanierungsbeauftragten für nicht erforderlich.

Alter Friedhof, Mainstraße: Information über Schäden durch Wildtiere

Beschilderungskonzept:

Hinweis auf die Erörterung in der nächsten Bauausschusssitzung am 24.10.2013

Einweihung der Stelen: Termin und Uhrzeit werden geklärt und mitgeteilt